

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band XII

#### Unterweisung 350

1. Ich empfangen dich in Stellvertretung der Menschheit, du kleine Schar des Volkes Israel. Ihr entfernt euch von der Welt, um mein Konzert zu vernehmen und über die Grenzen dessen hinaus zu blicken, was Materie ist. Ich werde euch den Weg unter meinem Schutze zurücklegen lassen, und jeder von euch wird eine Lampe tragen, damit er nicht strauchelt, wenn er ans Ende seines Weges auf der Erde gelangt.

Wenn eure Seele sich einmal vom Fleische trennt, um sich zu Mir zu erheben und Mir ihre Werke zu präsentieren, werdet ihr alle eure Taten, eure Schritte im Buche eures Lebens aufgeschrieben sehen, und zusammen mit Mir werdet ihr euer Werk beurteilen.

2. Heute will Ich eure Seele frei sehen, um ihre Aufgabe auszuführen, dienstbereit und auf meine Inspirationen achtend, das Ende der Lebensreise, welches nahe ist, sehr nahe erblickend und fühlend, dass ihr bald den Lohn empfangen werdet, den Ich euch zu geben habe.

Ich werde euch sagen: Kommt zu Mir — ihr, die ihr mein Wort durch das menschliche Verstandesvermögen zu hören verstandet, ihr, die ihr innerhalb meiner Gebote gelebt habt und Liebe und Vergebung gesät habt.

3. Jeder, der in seinem Verstande mein Wort trägt und es im Leben befolgt, wird mein Reich besitzen, wird Gesundheit, Inspirationen und prophetische Gaben haben. Auf diese Weise werden meine Jünger mein Gesetz ausüben können, ob sie unwissend oder gelehrt sind, arm oder reich, Kinder oder Erwachsene.

Der Ungebildete wird erleuchtet werden und mit Weisheit sprechen. Derjenige, welcher auf der Erde nichts besitzt, wird das Gefühl haben, dass er alles besitzt, weil er sich vergeistigt haben wird und gegenüber den Gütern der Welt gleichgültig sein wird. Sein Herz wird von Freude erfüllt sein, weil er diejenigen an seinem Schatze teilhaben lassen können, die ihn nicht besitzen. Und die Kinder, deren Seelen sich sehr entwickelt haben, werden mit Bestimmtheit sprechen, und ihre Bezeugungen werden den Glauben der neuen Eingeweihten entzünden.

4. Ihr, die ihr von Mir gelernt habt — seid demütig, unterweist mit Geduld und vergebt die Fehler eurer Mitmenschen.

5. Ich habe euch zubereitet, damit ihr neuen Generationen Leben gebt, welche mit größter Vollkommenheit mit Mir kommunizieren werden. Zu dieser Zeit werden die Menschen Mich zu ihnen kommen und meine Reich in ihrer Seele errichten sehen.

6. Lebt wachsam und bereit für jede Prüfung. Heute bringt ihr den Schmerz der Menschheit und den euren vor Mich. Doch Ich sage euch: Beseitigt jenen Kelch, fühlt den Frieden und übermittelt ihn. Ich liebe euch und gebe euch Freude. Wenn ihr eine Seele vom Schmerz oder vom Laster befreit, werdet ihr eine weitere Stufe emporgestiegen sein und werdet die Beglückung fühlen, im Göttlichen Werke mit eurem Meister zusammengearbeitet zu haben.

7. Meine Engel sollen mit euch sein. Ich, euer Herr, begleite euch auf eurem Wege.

8. Ich errichte derzeit in eurem Herzen ein Heiligtum. Ich suche nicht die prächtigen Wohnsitze auf, noch den unnützen Luxus des Menschen. Ich forme das schlichte, sanfte und demütige Herz, das für meinen Ruf empfänglich ist.

9. Nur noch kurze Zeit werde Ich mit euch durch das menschliche Verstandesvermögen in Verbindung stehen. Ich bereite euch vor, damit ihr der Welt morgen den Frieden gebt. Meine Barmherzigkeit errettet die Verirrten vor dem Verderben. Denn Ich wäre kein Vater, wenn Ich Mich nur den reinen Seelen zuwenden würde. Denn die Gerechten wohnen bereits in meinem Reiche.

10. Der Mensch wollte mittels seiner verschiedenen Glaubensvorstellungen mit Mir in Verbindung stehen, aber er ist geistig stehen geblieben. Deshalb habe Ich euch mein Wort anvertraut, damit ihr euch morgen aufmacht und der klare Spiegel seid, in welchem die Menschen ihre Unvollkommenheiten erblicken können.

11. Ich bin jedem Herzen sehr nahe, doch die Menschen haben Mich nicht verstanden. Ich habe zu euch in eurer eigenen Sprache gesprochen, damit ihr Mich verstehen könnt. Denn wenn Ich euch meine Unterweisung in einer gewählteren Sprache geben würde, würdet ihr Mich nicht verstehen. Daher spreche Ich zum Schüler und zum Jünger mit einfachen Worten, damit sie nicht verwirrt werden und meine Liebe nicht zurückweisen.

12. Durch eure Zurüstung und Erneuerung wird die Menschheit Gutes empfangen. Denn durch einen von euch, der so zugerüstet ist, werden allein durch das Gebet die Unglücksfälle aufgehalten werden können, welche die Menschheit bedrängen.

13. Ich erkläre euch das, was ihr nicht verstanden habt, damit morgen auch ihr aufbrecht, um die Menschheit mit ganzer Klarheit zu unterweisen. Wenn tausend Verstandesorgane geschult wären, würde Ich meine Unterweisung durch sie verbreiten.

14. In der Zweiten Zeit wählte Ich zwölf meiner Kinder aus, um sie zu meinen Aposteln zu machen, und sie vergaßen ihre Güter, um Mir nachzufolgen, und verließen ihre Angehörigen.

Auch jener war bei Mir, dem Ich sagte: "Verlasse die Reichtümer der Erde, nimm dein Kreuz auf dich und folge Mir nach." Doch da er seine Reichtümer nicht aufgeben wollte, sagte er Mir: "Herr, Ich kann Dir nicht nachfolgen."

15. Ich bin Barmherzigkeit und verlange von euch nicht den Opfertod. Denn auch meine Jünger machten sich aufgrund ihres eigenen Willens, des Gehorsams gegenüber meinem Göttlichen Gesetze auf, um zu Menschenfischern zu werden.

16. Heute seid ihr meine Jünger. Damit ihr jedoch Freude, Trost und Frieden habt, gebt meinem Worte Herberge in euren Herzen.

17. Erinnert euch, dass Ich in der Zweiten Zeit, als die ehebrecherische Frau von der Volksmenge verfolgt wurde, zu ihren Verfolgern sagte: "Wenn einer von euch ohne Sünde ist, dann werfe er den ersten Stein." Ebenso vergebe Ich in dieser Zeit ein weiteres Mal der Ehebrecherin. Daher sage Ich euch, dass ihr euch nicht mit den Angelegenheiten eurer Nächsten befassen sollt. Werdet nicht zu Richtern, um sie zu verurteilen. Denn auch euch sage Ich: "Wer von euch ist ohne Schuld?"

18. Ich bin das Licht und die Barmherzigkeit und weiß, was euch fehlt. Daher kommt die schutzlose Menschheit zu Mir, und Ich habe ihr gesagt: "Mache dein Leid erträglich, denn Ich kenne es. Ich bin der Trost, bin die Barmherzigkeit, bin die Vergebung."

19. In dieser Zeit ist die Menschheit desorientiert und verwirrt durch die Vorstellungen, die sie genährt hat, und aus diesem Grunde haben viele von euch an der Gegenwart eures Meisters in der Dritten Zeit gezweifelt. Doch Ich sage euch, meine Kinder: Bereitet euch zu und begreift, dass dieses Wort meinem Göttlichen Geiste entspringt.

20. Ich gebe euch das Licht, damit ihr die Form der Kundgabe meiner Göttlichkeit durch das menschliche Verstandesvermögen begreift. Der Stimmträger ist nur ein von Mir vorbereitetes Werkzeug, um durch seine Vermittlung zu euch zu sprechen. Es steht geschrieben, dass Ich kommen würde, um Mich kundzutun, indem Ich Mich schlichter Herzen, unbeholfener Verstandesorgane, nicht redengewandter Lippen bedienen würde, um zu euch vom Gesetz, von der Gerechtigkeit und von der Liebe zu sprechen.

21. Zu allen Zeiten habe Ich Seelen mit großem Lichte gesandt, um auf der Erde zu inkarnieren, damit durch ihr Vorbild und ihre Liebe die Menschheit sich aus dem Chaos, dem Hass und der Verwirrung retten würde.

22. Ich habe dir gesagt, geliebtes Volk, dass ihr wie die Apostel der Zweiten Zeit gleichfalls in Menschenfischer verwandelt werden werdet. Mit Liebe, mit Erbarmen für den, der leidet, werdet ihr euch auf den Weg machen. Welches Herz wird euch dann auf dem Wege zurückweisen? Die verwirrte Seele wird das Licht und das kristallklare Wasser meiner Unterweisung empfangen, um ihren Durst zu stillen.

23. Lasst nicht zu, dass das Böse weiterhin gedeiht. Die Jugend geht zugrunde, die Jungfrauen werden in ihrer zarten Jugend in den Schmutz gezogen. Habt Erbarmen mit euren Mitmenschen. Seht den Leidenskelch, den das Menschengeschlecht derzeit leert.

24. Meine Prophetien gehen nun in Erfüllung. Darum bitte Ich euch, dass ihr vorbereitet seid,

damit — wenn der Zeitpunkt gekommen ist, eure Mission zu erfüllen — ihr euch nicht schwach fühlt.

25. Ich wähle zurzeit diejenigen aus, die Ich zu den Nationen senden muss, damit sie die Boten der Unterweisung sind, die Ich euch anvertraut habe. Dies Kreuz, das Ich auf eure Schultern lege, sollt ihr nicht als eine Last auffassen — es ist ein glänzendes Kreuz und leicht zu tragen.

Ich verwandle euch vom Ersten bis zum Letzten in meine Arbeiter. Meine Geistigen Heerscharen werden über euch wachen, und wenn ihr in den Kampf zieht und das verlasst, was euch auf Erden gehört, so wie die Apostel der Zweiten Zeit, werde Ich euch alles Notwendige geben, damit ihr die Menschheit bekehrt.

26. Ich habe euch sinnbildlich gesagt, dass 144.000 Gekennzeichnete mein Auserwähltes Volk Israel bilden werden. Ihr werdet der Welt das Rettungsboot zeigen, und durch eure Vermittlung werde Ich der Menschheit Frieden und Trost geben.

27. Nicht Ich bin es, der euch mit Schmerz heimsucht. Der Ursprung eurer Leiden ist in euren Unvollkommenheiten und Unfolgsamkeiten. Ich habe euch gesagt: "Erwache, geliebtes Volk, denn die Prüfungen pochen an deine Türen." Doch wenn ihr alle wacht und betet, werden die Prüfungen beseitigt werden, und wenn die Versuchung an euch herantritt, werdet ihr nicht in ihre Netze geraten.

28. Ich habe euch mit meinem Lichte gekennzeichnet, damit ihr die Prüfungen heil übersteht. Dieses Geschenk hat mehr Wert als alle Reichtümer und Schätze der Erde. Es ist ein göttlicher Kuss, den Ich in dieser Dritten Zeit auf eure Seele gedrückt habe, damit ihr selbst in den größten Missgeschicken und in den schwierigsten Augenblicken des Lebens meinen Frieden fühlt.

29. In diesem Geschenk ist Heilbalsam enthalten, damit ihr die an Körper oder Seele Kranken heilt. Es hat die Macht, die Naturgewalten aufzuhalten, wenn sie entfesselt sind, es hat Waffen, um Zwietracht und Krieg in Frieden zu verwandeln. Es ist ein Teil eures geistigen Erbes, das ihr in dieser Zeit nutzen und entfalten sollt.

30. Euer Herz hatte den Wunsch, etwas Großes im Leben zu haben, ohne zu wissen, dass es keine Besitztümer noch Reichtümer der Welt sein würden, die ihr erwerben würdet, sondern Güter des Geistes.

31. Welchen größeren Ehrgeiz kann ein Mensch hegen, als seinem Himmlischen Vater ähnlich zu werden? Wahrlich, Ich sage euch, dies ist der größte Wunsch, den ihr nähren sollt.

32. Es ist nicht unmöglich, eurem Herrn ähnlich zu werden. Deshalb kam Ich einst als Mensch auf die Welt, um euch durch mein Leben und mein Beispiel zu lehren, dem Göttlichen Geist in Liebe und in Gerechtigkeit ähnlich zu werden. Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr euer Leben einmal der Aufgabe weihet, Mir ähnlich zu werden, werdet ihr jenes Glück und jenen Frieden finden, den ihr auf anderen Pfaden vergeblich gesucht hat, und dieser Friede wird nicht nur innerlich sein, sondern auch äußerlich. Denn nun wird euch euer Gewissen nicht mehr auf Schritt und Tritt und an jedem Tage Vorwürfe machen müssen, wie es jetzt eure Verfehlungen tun.

33. Liebt Mich und nehmt Mich in Jesus zum Vorbild. Erinnert euch, die Ich euch durch jenen demütigen Meister aus Galiläa bewies, dass meine Macht, meine Weisheit und mein Reichum größer waren als die der Welt. Denn alle meine Werke entsprangen der Liebe, welche der Ursprung des Lebens, der Kraft und des Lichtes ist, das alles geschaffen hat.

34. Ebenso sage Ich euch, dass in dieser Dritten Zeit der Sieg denen gehören wird, die meine Werke zum Vorbild nehmen. Denn die Waffen, mit denen ihr kämpfen werdet, werden die gleichen sein, wie jene, die Ich in jener Zeit verwendete.

35. Wenn Ich euch durch Jesus sagte: "Ich bin das Licht der Welt", so will Ich, dass auch ihr wie ein Leuchtturm im Leben eurer Mitmenschen seid, dass eure Gegenwart immer wohltätig ist und euer Einfluss heilsam — dass eure Gedanken rein sind und eure Gefühle ehrlich. Ihr werdet dann erleben, wie leicht das Leben ist, wie leicht der Lebenskampf auf der Erde ist, und wie schön es ist, euren Nächsten zu dienen. Dann werdet ihr durch Verdienste zu Kindern des Lichtes geworden sein.

36. Welches Bestreben erwacht in eurem Herzen unter dem Einfluss meines Wortes? Etwa die armseligen Bestrebungen dieser Welt? Nein, geliebtes Volk. Mein Wort erweckt in euch den edlen Wunsch, eure Seele auf dem Weg der Wahrheit zu erheben.

37. Auch will Ich nicht, dass ihr meiner Unterweisung verkehrte Auslegungen gebt, weil ihr meint, dass Ich euch arm, weinend, elend und krank, zerlumpt oder hungernd sehen will. Nein, Ich will, dass ihr euren materiellen Lebenskampf auf eine solche Weise mit eurer geistigen Mission in Einklang zu bringen lernt, dass ihr auf der Welt das Notwendige haben könnt und zulassst, dass der Geist gleichfalls über einige Augenblicke verfügt, um seine Gaben auszuüben und seine Mission

durchzuführen.

38. Ich bereite dich vor, o Volk, damit du der Prophet dieser Zeit unter der Menschheit bist — der gute Prophet, durch den Ich die kommenden Ereignisse ankündige und euch meine Aufträge und Weisungen gebe.

39. Ich sage euch: Falls ihr irgend einmal Betrug und Lüge säen solltet, werdet ihr euren Schandfleck mit Schmerz und Tränen abwaschen müssen, und dass, je mehr sich eure Lügen verbreiten, und je mehr Schaden sie verursachen würden, desto größer eure Läuterung sein wird. Könnten sich jene zu Recht "Kinder des Lichtes" nennen, welche das Schlechte unter der Menschheit verbreiten? Nein, geliebte Jünger!

40. Wie viel Licht habe Ich euch gegeben, ihr Menschenscharen, die ihr Tag für Tag herbeikommt, um meine Unterweisungen zu empfangen. Bedenkt, dass es nicht gerecht wäre, wenn ihr schläfrig werden würdet und in einem Augenblick von irgendeiner Prüfung überrascht würdet, die euch zum Straucheln bringen würde!

41. Euer Herz sagt Mir Schmerz erfüllt: "Meister, hältst du uns etwa einer Untreue, eines Verrats oder eines Versagens für fähig?" Doch Ich antworte euch: Ja, Volk, gewiss halte Ich euch für fähig, eure Versprechen zu brechen. Gab es nicht unter jenen zwölf Jüngern der Zweiten Zeit einen der Mich der Justiz der Welt auslieferte, als er sich überzeugt hatte, dass das Reich, das Ich anbot, nicht von dieser Welt war? Führte nicht Petrus einen tödlichen Schlag gegen den Hauptmann im Augenblick, da dieser Mich festnahm, weil der Jünger seinen Meister auf diese Weise verteidigen wollte und Ihn länger behalten wollte, als geschrieben stand? Wagte nicht Thomas an meiner geistigen Gegenwart zu zweifeln, obwohl Ich ihnen so oft versprochen hatte, immer bei ihnen zu sein? Warum sollte Ich heute nicht an euch zweifeln?

Gewiss werden nicht alle in den Augenblicken der Prüfung meine Worte missachten, denn auch heute wird es wie in jener Zeit Treue geben, wird es Pflichtbewusste geben, wird es Gehorsame und Starke geben.

42. Jünger, Ich sage euch in dieser Stunde nur: "Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt."

43. Israel: Wenn Ich eure Herzen kalt sehe, trauert mein Geist, und wenn Ich den Vorsatz zur Erneuerung und zum Gehorsam sehe, erfüllt er sich mit Freude.

Ich weiß, dass euch nach 1950 heftige Stürme überfallen werden. Doch ihr seid das Auserwählte Volk, das Ich durch das Licht meines Wortes aus allen Missgeschicken errettet habe.

Auch unter euch selbst werden viele Worte der Unaufrichtigkeit zu euren Ohren gelangen, doch Ich will nicht, dass es bei meinen Auserwählten Verwirrung gibt. Aber bei diesen Geschehnissen wird meine Wahrheit die Lüge beseitigen, und mit dem Licht meines Heiligen Geistes werdet ihr stark sein, werdet ihr mein Werk zu verteidigen wissen und werdet die Verwirrung von den anderen fernhalten können, weil ihr die Kinder des Lichtes seid.

44. So, wie Ich das Licht der Welt bin, so müsst ihr es unter der Menschheit sein. Die Menschen leiden und weinen, weil sie gegenüber meiner Inspiration taub gewesen sind. Doch ihr seid diejenigen, die sie führen sollen. Ihr sollt die Oase des Wanderers sein und sollt ihm sanftmütig meinen Frieden geben.

45. Wenn ihr euch nicht vorbereiten solltet, werde Ich beweisen, dass der Letzte der Erste sein wird, und Ich werde ihm mein Gesetz in sein Herz schreiben, auch wenn er mein Wort nicht vernommen hat.

46. Wahrlich, Ich sage dir, Israel: Ihr sollt die Ratgeber sein, die den anderen das Licht und den Frieden geben. Ihr sollt mein Werk im passenden Augenblick verteidigen und mit Sanftmut zum Herzen des Widerspenstigsten sprechen. Dann werdet ihr erleben, dass sie zur sanften Lämmern werden.

Verfallt nicht wieder in die Fehler, in denen ihr euch befunden habt, denn dies hinterließ nur Rückschritt in eurer Seele. Vereinigt euch, um Licht und Unterweisung zu bringen.

47. Sorgt dafür, dass eure Kinder die Folgen des Guten und des Bösen erkennen. Bringt ihnen die Beispiele nahe, die Ich euch gegeben habe. Bereitet sie vor, denn sie gehören zu denen, die Mir morgen dienen werden. Ich will euch froh und ruhig und nur über das Gute nachdenkend sehen, damit ihr vom Lichte meines Heiligen Geistes geführt werdet.

48. In jedem Augenblick bewahre Ich euch vor allen Fehlritten; ebenso sollt auch ihr für die anderen beten. Seht überall den Schmerz: die verlassenen Kinder, die in den Schmutz gezogene Jugend, die Untreue bei der Gattin. Doch wenn ihr eine sündige und von den Menschen kritisierte

Frau antrefft, so lehrt sie den wahren Weg und entfernt sie von der Erbitterung und der Aufregung, die sie umgibt, damit sie sich zu erneuern beginnt.

49. Habe Erbarmen mit der Welt, Israel, und so, wie Ich in der Zweiten Zeit zu ihr sprach, so sollt auch ihr derselben mein Wort übergeben.

50. Ich werde der Menschheit das Dritte Testament hinterlassen, in welchem ein Schatz an Weisheit enthalten ist, der zu euch gelangt, weil Ich euch würdig mache, ihn zu empfangen, ohne auf eure Schandflecken zu blicken, weil Ich Liebe und Vollkommenheit bin. Doch Elias wird eure Seelen immer mehr reinigen.

51. Ihr habt euch von der Welt entfernt, um Mich zu vernehmen. Ich bin bei den Demütigen, um in ihren Herzen ein Heiligtum zu errichten.

In der Zweiten Zeit habe Ich zu euch gesprochen, um euch meine Lehre der Liebe, Barmherzigkeit und Vergebung zu geben. Aber die Welt hat andere Glaubensbekenntnisse gemäß ihrem Verständnis geschaffen. Doch Ich als Vater habe weiterhin alle meine Kinder erleuchtet.

Viele von euch sagen Mir: "Vater, sind meine Mitmenschen etwa in einem Irrtum befangen? Warum zeigst Du ihnen dann nicht den Weg?" Doch wahrlich, Ich sage dir, gesegnetes Volk: Das Licht, das euch erleuchtet hat — die Unterweisung, die Ich euch gegeben habe, habe Ich allen gleichermaßen gegeben. Doch die Menschen sind ihrem eigenen freien Willen gefolgt und haben Mich nicht annehmen wollen.

Ich zwinge meine Kinder nicht, jedes muss aufgrund seines eigenen Willens auf meinen Weg gelangen, durch seine eigene Anstrengung. Denn Ich erleuchte derzeit die ganze Menschheit. Einige haben Mich vernommen — das bist du, gesegnetes Volk Israel. Den anderen weise Ich durch Intuition den Weg, und auch durch Offenbarungen empfangen sie das Licht der Dritten Zeit.

52. Zu allen Zeiten habe Ich die Liebe gepredigt, weil die Liebe eine Schutzwehr ist, in welche Ich meine ganze Macht gelegt habe. Wohl dem, der mit Liebe in seinem Herzen lebt, denn er wird nach und nach alle Probleme seines Lebens überwinden. Wohl dem, der in seinem Leben die Liebe in sich trägt und sie auf seinem Wege offenbart. Denn diese Werke werden ihm und den anderen zum Segen sein.

53. Meine Kinder, erkennt Mich als Vater und als Geist, damit ihr Mich nicht mehr in der Abgötterei sucht. Ihr habt Mich immer als Licht des Heiligen Geistes in eurer Seele.

54. Wenn ihr die Barmherzigkeit ausübt, so bin Ich in dieser Barmherzigkeit, und wenn ihr euch aufmacht, um alle meine Aufträge zu erfüllen, so sei glücklich, gesegnetes Volk, denn mein Segen wird ewig in euch bestehen bleiben.

55. Ihr werdet mein Wort nicht mehr durch diese Werkzeuge vernehmen. Doch diese Zeit ist für die Zubereitung eurer Seele bestimmt gewesen, und nach 1950 wird der Kampf beginnen. Ich werde Mich nicht von euch trennen, doch es ist nötig, dass ihr euch vergeistigt. Denn durch die, welche sich vorbereitet haben, werde Ich Mich weiterhin von Geist zu Geist kundtun. Die Seher werden Mich weiterhin schauen, und zu denen, die sich vergeistigen, werde Ich durch Intuition sprechen, und in ihnen wird die Intuition sein.

57. Gesegnetes Volk: In der Zweiten Zeit sagte Ich meinen Jüngern: "Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf der Erde", und wahrlich, Ich sage euch: Geht überall hin und bringt mein Wort, bringt meine Liebe und meine Unterweisung.

Ebenso sage Ich jetzt zu dir, gesegnetes Volk: Ihr seid die vorbereiteten Jünger — ihr seid diejenigen, die auf alle Wege der Erde gehen und mein Wort und meine Liebe bringen müssen.

Erneut wird sich jener erheben, welcher mit dem Zweifel in seinem Herzen sagt, dass das, was ihr empfangen habt, nur Lüge gewesen ist. Es wird nötig sein, dass diese wiederum die Wunde in meiner Seite berühren, um zu glauben.

58. Ich sehe jenen, welcher — obwohl er Mich lange Zeit vernommen hat — Mich wie mein Jünger Judas Iskariot ablehnen und mein Werk verkaufen wird. Doch Ich werde Mich jenen Herzen nähern und durch meine Gerechtigkeit die Unwahrheit von ihnen entfernen. Denn mein Werk ist lauter und rein und hat keinen Makel. Es wird mit seiner ganzen Reinheit in allen Herzen und Seelen auferstehen, denn dies ist mein Wille.

59. Kommt zum Vater, kommt zu dem für euch vorbereiteten Festmahl. Auf diesem Tische ist das Brot des ewigen Lebens für eure Seele. Ich bereite meine Jünger vor, damit ihr morgen bezeugen könnt, dass ihr beim Vater gewesen seid, und dass Er in euren Herzen wohnt, weil ihr es als sein Heiligtum bereitet habt.

60. Ihr seid diejenigen, die aus meiner Schatzkammer die Macht empfangen haben, den "Toten"

Leben zu geben, damit ihr eurem Meister ähnlich seid.

61. Wenn ihr euch vorzubereiten versteht, wie Ich euch gelehrt habe, werden meine geistigen Wohltaten bei euch sein, und an der Vergeistigung, die ihr erreicht, werden eure Mitmenschen erkennen, dass ihr die Kinder des Lichtes seid, dass ihr, obwohl ihr meine hohen Eigenschaften in euch tragt, euch als die Demütigsten zeigt.

62. Steige empor, geliebtes Volk, halte nicht den Fortschritt deiner Seele auf. Nutze die Unterweisung, die dein Meister dir gegeben hat, präge sie in dein Herz. Denn kurz sind die Augenblicke, in denen du Mich durch das menschliche Verstandesvermögen vernehmen wirst.

63. Bereite das Dritte Testament für die kommenden Generationen vor. Große Menschenscharen werden herbeikommen, und wenn ihr vorbereitet seid, werdet ihr zu ihnen unter der Inspiration meines Heiligen Geistes sprechen.

#### Gleichnis

64. Ein Herr, Eigentümer großer Ländereien, kam zu einem mächtigen Baume. Bei ihm befand sich eine Quelle kristallklaren Wassers. An diesem Orte rief er die Wanderer, die dort vorübergingen, und lud sie ein, im Schatten jenes Baumes auszuruhen und ihren Durst am Wasser jener Quelle zu löschen.

65. Unter jenen Wanderern wählte jener Herr sieben Männer aus und sagte ihnen: "Ihr habt um meine Wohltat gebeten, und Ich werde nun jedem von euch ein großes Stück dieser Ländereien anvertrauen, damit ihr euch als gute Arbeiter auf ihnen abmüht und arbeitet, indem ihr diesen Samen sät und ihn pflegt, damit ihr eine reiche Ernte einbringt. Denn groß sind die Menschenscharen, und sie sind hungrig und durstig." Dann vertraute jener Herr ihnen das Saatgut und die Arbeitsgeräte an und sagte allen, dass sie auf den Baum und auf die Quelle aufpassen sollen, damit auch sie die Menschenscharen empfangen könnten, nachdem jener Herr weggegangen wäre, und er fügte hinzu: "Ihr sollt die Felder vorbereiten und diesen goldenen Samen in sie legen. Ihr sollt die Felder mit dem Wasser dieser Quelle bewässern, damit ihr eine reiche Ernte erntet, und sollt den mächtigen Baum pflegen, damit seine Früchte immer einen guten Geschmack haben. Ihr sollt gemeinsam arbeiten, und wenn dann die hungrigen, durstigen und müden Menschenscharen ankommen, sollt ihr ihnen den Schatten des Baumes und die Süße seiner Früchte anbieten. Ihr sollt ihnen Brot und Wasser geben, damit sie sich stark fühlen und meinen Frieden in sich tragen."

Zu den Männern sagte jener Herr: "Ich gehe nun weg, doch ihr werdet meine Gegenwart euren Herzen sehr nahe fühlen, mein Blick wird euch betrachten, und mein Gehör wird euch vernehmen."

Ende des Gleichnisses

66. Wahrlich, Ich sage euch: In dieser Dritten Zeit habe Ich meine Arbeiter gerufen, um ihnen ihr Erbe zu übergeben, damit ihr wie euer Vater das Festmahl bereitet und diejenigen empfangt, die Hunger und Durst nach meinem Worte haben. Sie sollen durch eure Vermittlung die geistigen Schätze empfangen, die Ich euch anvertraut habe.

67. Ihr seid meine Schafe, die zur geistigen Hürde geführt wurden. Der Hirte, der euch in dieser Zeit führt, ist der Geist Elias. Niemand sieht diesen Hirten, doch alle fühlen ihn. Die einen sind sich dessen bewusst, andere wissen es nicht.

68. Elias hat das Buch des Lebens im sechsten Kapitel aufgeschlagen, sobald das Sechste Siegel von Mir gelöst worden ist, der Ich die Vollmacht habe, dies zu tun.

69. Was hat euch das Sechste Siegel offenbart? Welche Botschaft bewahrte das Buch in seinem Schoße, um es in dieser Zeit der Welt zu zeigen? Das Geistige Leben, die Kenntnis von sich selbst, die Offenbarung aller eurer Eigenschaften, die Art und Weise, die Geistesgaben zu entfalten, die geistige Kundgabe durch den Verstand und die Kundgabe von Geist zu Geist.

70. Eure Seele ist voll Jubel, weil sie sich erleuchtet fühlt und sich von Boten und Engeln behütet sieht. Seid eurem Hirten treu, und ihr werdet auf dem ganzen Erdenweg diesen gesegneten Frieden fühlen, der euch jetzt durchflutet, und ihr werdet nicht fliehen müssen, um euch zu verbergen, wenn er meine Gerechtigkeit vor dieser heidnischen, abgöttischen und materialistischen Welt bekundet.

Ja, Volk, Elias ist unter euch und wird die Priester des falschen Gottes erneut auf die Probe stellen und ihnen erneut zeigen, welcher der wahre ist und wie Er angebetet werden soll. Doch Elias wird nicht kommen, um Mensch zu werden. Der menschliche Körper ist nicht unbedingt nötig, damit sich ein Geistwesen auf der Erde bekunden kann, und schon gar nicht der von Elias, welcher

den Schlüssel besitzt, der die Türen für die Kommunikation zwischen *einer* Welt und einer anderen öffnet.

71. Die Geistige Welt wird sich den Menschen noch mehr nähern, um ihnen ihr Dasein und ihre Gegenwärtigkeit zu bezeugen. Allerorten werden Zeichen, Beweise, Offenbarungen und Botschaften auftauchen, die beharrlich davon sprechen werden, dass ein neues Zeitalter angebrochen ist.

72. Es wird Streit geben, es wird Aufregung geben in den Völkern, weil die Religionsvertreter bei denen, die an jene Botschaften glauben, Angst verbreiten werden, und die Wissenschaft wird jene *Tatsachen* für unwahr erklären.

Daraufhin werden die einfachen Leute Mut fassen und sich erheben, um die Wahrheit der *Beweise* zu bezeugen, die sie erhalten haben. Es werden jene aufstehen, die — von der Wissenschaft aufgegeben — ihre Gesundheit auf geistige Weise zurückgewannen, und sie werden Zeugnis ablegen von Wunderheilungen, von Offenbarungen einer unendlichen Macht und einer absoluten Weisheit.

Unter den einfachen und unbekanntenen Leuten werden Männer und Frauen an die Öffentlichkeit treten, deren Wort voller Licht die Theologen, Philosophen und Wissenschaftler überrascht. Doch wenn die Auseinandersetzung am größten ist und die Armen gedemütigt und ihre Zeugnisse von den Stolzen verleugnet werden, dann wird der Augenblick gekommen sein, in dem Elias die Gelehrten, die Herren und die Herrschenden zur Rechenschaft zieht und der Prüfung unterwirft.

Wehe den Falschen und den Heuchlern in jener Stunde, denn die vollkommene Gerechtigkeit wird dann zu ihnen herabkommen!

Es wird die Stunde des Gerichts sein. Aber viele Seelen werden sich daraus zum wahren Leben erheben, viele Herzen werden zum Glauben auferstehen, und viele Augen werden sich dem Lichte öffnen.

Mein Friede sei mit euch!